



WLAN-Modul von Stärz Digital für den Selectrix-Bus

Selectrix mit WLAN

Wer für die Bedienung seiner Digitalsteuerung einen optimalen Überblick und Zugriff wünscht, wird mit konventionellen Handsteuergeräten nicht immer Freude haben. Smartphones und Tablets lassen sich flexibler einsetzen. Daher bindet Peter Stärz sie mit einer App für Android-Geräte und seinem WLAN-Modul in den Selectrix-Bus ein – und nutzt auch Rocos WLAN-Maus.

Anfangs war ich eher skeptisch, was sowohl Steuerung wie auch Rückmeldung einer Selectrix-Digitalsteuerung mit dem Smartphone angeht. Das WLAN-Modul für den Selectrix-Bus von Peter Stärz erlaubt zusammen mit der App <Stärz SX Control> den vollen Zugriff auf alle Selectrix-Adressen. Das heißt Fahren, Schalten und Melden per WLAN. Auch wenn die Bedienung per Touchscreen nichts Ungewohntes mehr ist, äußern doch viele Modellbahner eine Abneigung gegen das Fahren mit dem Hoch- oder Herunterstreichen eines imaginären Schiebereglers bzw. Geschwindigkeitsbalkens.

Für die Inbetriebnahme muss das WLAN-Modul nur mit dem stromlosen SX-Bus verbunden und das Selectrix-

System danach eingeschaltet werden. Anschließend wird die App aus dem Play Store von Google heruntergeladen und installiert. Nun muss eigentlich nur noch die WLAN-Verbindung vom Router getrennt und die zum SX-Modul aktiviert werden. Nach Eingabe des Passworts lässt sich der Betrieb problemlos aufnehmen.

Wie eingangs geschildert, hat man auf alle Selectrix-Adressen Zugriff. Abhängig von Zentralen wie der Digitalzentrale von Stärz oder der FCC von Doehler & Haass stehen aber auch kurze und lange DCC-Adressen mit der typischen Anzahl von Fahrstufen zur Verfügung. Der RMX-Bus von Rautenhaus wird nicht unterstützt, da das RMX-Bus-Protokoll nicht freigegeben ist.

Über die Basiseinstellung kann man noch einige Features auswählen. Was sehr wichtig sein kann, ist die Option, den Bildschirm aktiv zu halten, um dauerhaften Zugriff zu gewährleisten. Je nach Smartphone kann die Steuerung



Über das Menü <Einstellungen> können für den Betrieb wichtige Einstellungen vorgenommen werden.

der Fahrgeschwindigkeit über Lautstärketasten sehr praktisch sein.

Auf dem Bildschirm kann man am oberen Rand über Icons zwischen Fahren, Schalten, Rückmeldung und Drehscheibensteuerung wählen. Das sich dann öffnende Fenster bietet die für die jeweilige Funktion notwendigen Buttons und Informationen. Über diese Icons lässt sich rasch zwischen den Funktionsfenstern wechseln.

Fahren

Zum Eingeben einer Lokadresse tippt man nun auf das grüne Feld, um eine kleine Eingabemaske zu öffnen. Hier gibt man die Lokadresse ein und wählt zusammen mit dem Datenformat die Fahrstufen. Da die App auch eine Lokverwaltung besitzt, kann man in einem weiteren Fenster einen Loknamen bzw. die Baureihenbezeichnung eintippen.

Das Fahren erwies sich mit dem Führen des Daumens über den keilförmigen Geschwindigkeitsbalken als durchaus handhabbar. Zumindest konnte ich meine Loks sanft anfahren und langsam beschleunigen. Neben der „Schiebereglerfunktion“ gibt es noch die Minus- und Plus-Buttons, mit denen die Fahrstufen in Einzelschritten hoch- oder runtergeschaltet werden können.

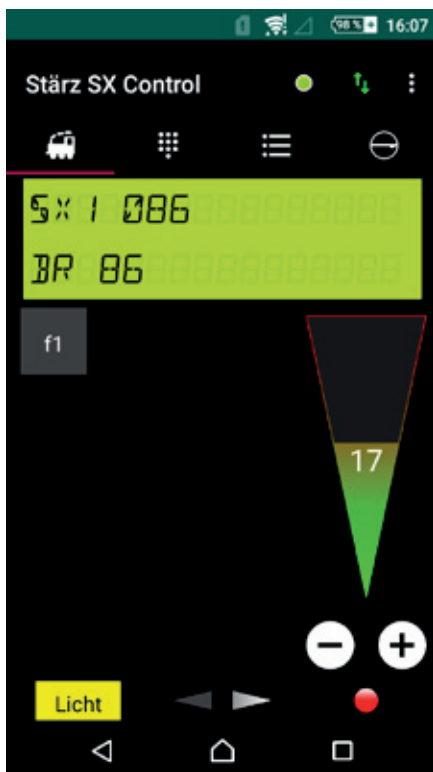


Das WLAN-SX-Modul ist als Bausatz für Sparfüchse, aber auch als Fertiggerät erhältlich. Über die siebenpoligen Buchsen kann ein zweiter SX-Bus angeschlossen werden – er wird als SX1 bezeichnet. Das eigentliche WLAN-Modul ist aufgesteckt. Fotos: gp

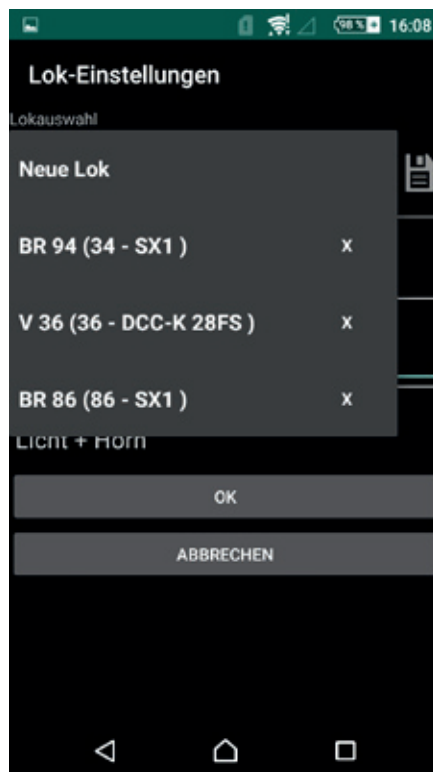
Unter diesen beiden Buttons befindet sich noch der Notaus-Button, links daneben die Pfeile für die Fahrtrichtung. Je nach Datenformat lassen sich die Lokfunktionen über quadratische Schaltflächen aktivieren. Möchte man die Lok wechseln, muss man nur das Display mit der Lokadresse berühren, und es öffnet sich ein Auswahlfenster wie unten abgebildet.

Schalten

Das Menü zum Schalten zeigt in drei Zeilen drei frei wählbare Adressen und die zugehörigen acht Ausgänge. Die waagerechten Striche bedeuten, dass der Ausgang ausgeschaltet ist, der schräge Strich, dass das Bit des Ausganges auf 1 steht und eingeschaltet ist. Am Ende steht noch der Dezimalwert



Das Steuern der Loks ist denkbar einfach. Zu den Lokadressen und deren Datenformat können Loknamen vergeben werden.



Die App verfügt über eine interne Lokdatenbank, aus der die gewünschte Lok ausgewählt werden kann.



Im Menü <Schalten> hat man direkten Zugriff auf drei frei wählbare Schaltadressen. Die aktive Adresse ist gekennzeichnet.

der eingeschalteten Bits. Geschaltet wird über die quadratischen Buttons. Aktiv ist die Adresse mit Sternchen.

Bei Weichen mit elektromagnetischen Antrieben und Rückmeldefunktion wird die Stellungsanzeige auch bei Handbetrieb verändert. Die im Screenshot (S. 59) gezeigte Adresse 99 ist im Beispiel eine Rückmeldeadresse. Besetztmeldungen werden mit einem Schrägstrich angezeigt. Hier meldet die App den Eingang 3 besetzt.

Monitorfunktion

Über den dritten Button von links lässt sich der SX-Monitor aktivieren. Hier kann man durch alle Selectrix-Adressen scrollen, sich den Zustand anschauen und ändern. Das gilt im Übrigen auch für Lokadressen. Aktiviert man eine Adresse, kann man die Bits der acht Ausgänge direkt schalten.

Drehscheibensteuerung

Eine Funktionsebene zum Steuern von Drehscheiben ist bereits integriert. Wählen kann man zwischen den Ansteuermodulen von Stärz, Müt oder Rautenhaus. Dabei können die Gleisabgänge schrittweise angefahren werden. Es steht aber auch eine 180°-Drehung

im oder gegen den Uhrzeigersinn zur Verfügung. Auch lässt sich das zu definierende Gleis 1 direkt ansteuern.


Aussicht und Fazit

Mittlerweile gibt es in vielen Haushalten nicht mehr benutzte Android-Smartphones und -Tablets. Diese könnte man mit dem WLAN-SX-Adapter und der Stärz SX Control App reaktivieren. Und das ohne Computer. Ein nicht mehr benutztes Tablet könnte durchaus als flexibler Ersatz für ein einfaches Stellpult herhalten. Oder aber auch für den mobilen Einsatz, um bei Arbeiten unter der Anlage Weichen zu stellen oder auch um Züge aus schwierigen Situation zu manövrieren. Beispiele für den sinnvollen Einsatz lassen sich zur Genüge anführen.

Spinnt man das Konzept weiter, wäre zumindest die Ergänzung der App um ein frei definierbares Gleisbildstellpult für die Anwendung auf einem Tablet mehr als interessant. Weichen und Signale könnten direkt gestellt werden und die Gleisbesetzmeldung würde einen Überblick über frei und belegte Gleise schaffen. Noch etwas weitergedacht wäre die Integration einer Fahrstraßenfunktion sinnvoll, ohne den Zugverkehr gleich zu automatisieren.

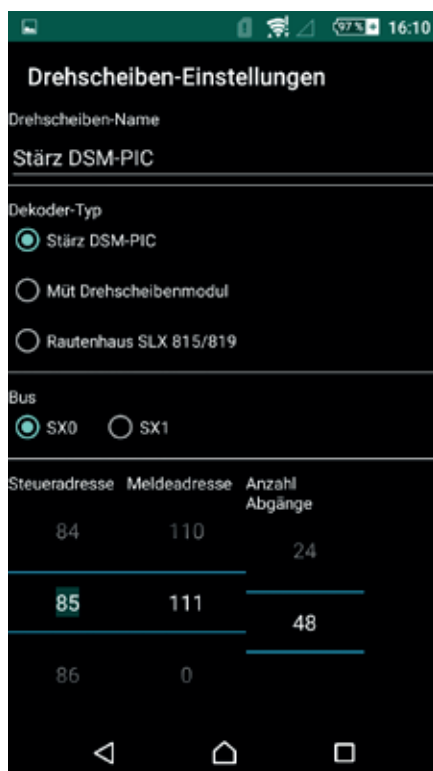
Kurz und knapp

- WLAN-SX-Modul (Bausatz)
Art.-Nr. 615 WLAN-SX
€ 79,-
- WLAN-SX-Modul (Fertigmodul)
Art.-Nr. 615 WLAN-SX Z
€ 99,-
- Modellbahn Digital Peter Stärz
Dresdener Str. 68
D-02977 Hoyerswerda
- <https://www.firma-staerz.de>
- Stärz SX Control App (App für Android)
Google Play Store

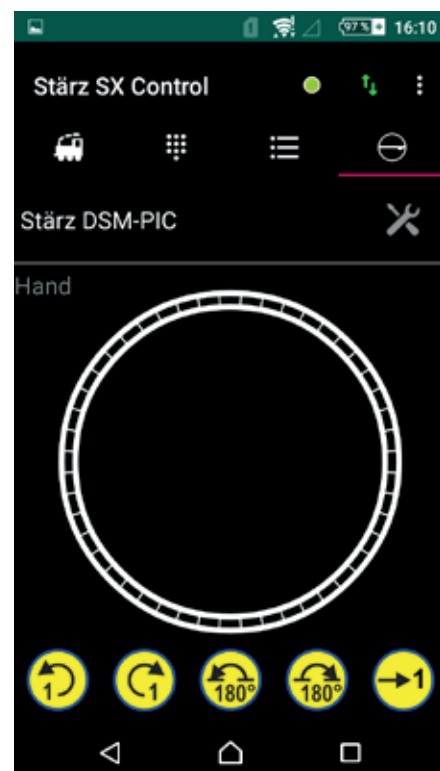
Das WLAN-SX-Modul ist eine sinnvolle und wichtige Ergänzung des Selectrix-Systems. Die Bedienung über den Touchscreen erfolgt intuitiv, auch was die Geschwindigkeitssteuerung angeht. Die Steuerbefehle wurden unmittelbar ausgeführt und Rückmeldungen sofort angezeigt. Findet das Modul und die App reges Interesse, darf mit einer Erweiterung der App gerechnet werden. Interessant ist auch die Kompatibilität zur beliebten WLAN-Maus von Roco. 



Über das dritte Icon wird der SX-Monitor geöffnet. Mit ihm lassen sich alle Selectrix-Adressen überwachen und ändern.



Auch die Steuerung von Drehscheiben über drei verschiedene Selectrix-Drehscheibenmodule ist möglich.



Die Bühne lässt sich schrittweise oder um 180° in beide Richtungen drehen. Über einen weiteren Button kann man Gleis 1 ansteuern.